

# RS Vwgh 2025/8/20 Ra 2022/04/0050

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.08.2025

## Index

97 Öffentliches Auftragswesen

## Norm

BVergG 2018 §20 Abs1

BVergG 2018 §80 Abs1

1. BVergG 2018 § 20 heute
2. BVergG 2018 § 20 gültig ab 01.03.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2026
3. BVergG 2018 § 20 gültig von 21.08.2018 bis 28.02.2026

1. BVergG 2018 § 80 heute
2. BVergG 2018 § 80 gültig ab 01.03.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2026
3. BVergG 2018 § 80 gültig von 21.08.2018 bis 28.02.2026

## Rechtssatz

Die Regelung des § 80 Abs. 1 zweiter Satz BVergG 2018, wonach Nachweise nur so weit festgelegt werden dürfen, wie es durch den Gegenstand des Auftrages gerechtfertigt ist, stellt eine Ausprägung des allgemeinen Sachlichkeitsgrundsatzes bzw. des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes dar. Die Regelung des Paragraph 80, Absatz eins, zweiter Satz BVergG 2018, wonach Nachweise nur so weit festgelegt werden dürfen, wie es durch den Gegenstand des Auftrages gerechtfertigt ist, stellt eine Ausprägung des allgemeinen Sachlichkeitsgrundsatzes bzw. des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes dar.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2025:RA2022040050.L06

## Im RIS seit

16.09.2025

## Zuletzt aktualisiert am

03.10.2025

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>